

# Zirkular

des  
**Männergesangsvereins „Sachsentreu“**  
Neuwürschnitz e. V. gegr. 1888

Ausgabe Nr. 001      Jahrgang 2001      Januar / Februar / März 01

## Das Wort zur ersten Ausgabe der Neuauflage

**Was unsere Gründer vor 100 Jahren praktiziert, wird heute noch mal ausprobiert.**

Das Zirkular war Ende des 19. Jahrhunderts die interne „homepage“ unseres Vereins. Es diente der Information über Termine, Programmläufe, Kleiderordnung u.a. nicht nur für vergessliche Sangesbrüder, sondern befreite auch die Singstunden von rednerischem Ballast. Und so soll es wieder sein - das meinte nicht nur unser Vorstandsvorsitzender. Vorgesehen sind zunächst 4 Ausgaben im Jahr. Alle Vereinsmitglieder sind aufgerufen, mit Ideen zu Inhalt und Gestaltung des Zirkular beizutragen und diese - auf ein Stück Papier aufgeschrieben - unserem Sangesbruder Manfred Hähnel zu übergeben.

**Allen Sangesbrüdern, ihren Partnerinnen, der Fangemeinde, unseren Gästen vom Sängerbund Erlenbach und den Ehrengästen zur Jahresabschlussfeier 2000 wünschen wir fröhliche und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2001.**

## INFORMATIONEN DES VORSTANDES

### **Liebe Sangesfreunde.**

nach einem alten Konversationslexikon aus dem Jahre 1897 ist ein Zirkular eine „Zuschrift an mehrere Personen über ein und demselben Gegenstand ( oder Sachverhalt ), welche.... allen Beteiligten zugeschickt wird.“

Auch in den frühen Jahren unseres Vereins (1895-1910) gab es ein Zirkular, welches über die bevorstehenden Termine für Auftritte und sonstige Vereinsangelegenheiten informierte.

Wir wollen mit Beginn des Jahres 2001 diese schöne alte Tradition wieder neu aufgreifen und ich wünsche mir, dass unser Zirkular von allen Vereinsmitgliedern angenommen und auch selbst mitgestaltet wird.

*Andreas Meyer*

1. Vorsitzender

### Wichtige Termine

- 09. 01. Erste Singestunde im neuen Jahr – ansonsten wie bisher: jeden Dienstag von 19.00- 21.00 Uhr.
- 14. 01. evt. „ 30 Jahre letzter Hunt“
- 20. 01. Auftritt in Brünlos (Zwergwyandotten)
- 23. 01. 18.00 Uhr Mitgliederversammlung
- 03. 02. Sängerball des Landkreises in Gornsdorf
- 10. 02. 18.00 Uhr Bockbier-, Nasen-, Kappen- und Schlachtfest in der Landgaststätte Viehweger.
- März Frühlingssingen der Chöre aus dem Landkreis

### Merkenwertes aus unserem Vereinsleben im IV. Quartal 1999

- 29. 10. Uraufführung des Turnliedes anl. der Turnweihe „Schöne Aussicht“ in Oelsnitz, Rathauskonzert in Lugau gem. mit „Harmonie“
- 13. 11. Geburtstag Bernd Kaltofen in Gaststätte „Zum Stammtisch“
- 22. 11. Auftritt im Seniorenzentrum Oelsnitz ( Beginn 15.00 Uhr )
- 25. 11. 10 Jahre Förderverein Bergbau
- 02. 12. Weihnachtskonzert gem. mit „ Frischau“ Niederwürschnitz
- 09. 12. Weihnachtsfeier in der Gaststätte Würschnitztal
- 12. 12. Weihnachtssingen im Altenpflegeheim Lugau
- 19. 12. Letzte Singestunde im Jahr 2000

## HIER SPRICHT DER LIEDERMEISTER

### **Liebe Sangesbrüder,**

herzlichen Dank euch allen für die oft anstrengende Probenarbeit, es hat sich aber zumeist gelohnt ( bezahlt gemacht, sei dahin gestellt....). Zweifellos gehören wir zu den Chören im Erzgebirgischen, die gern zu unterschiedlichsten Anlässen engagiert werden. Auch im nächsten Jahr soll das so bleiben. An neuem Liedmaterial fehlt's ja nicht, da habt ihr mich ja bis über meinen musikalischen Hinterkopf eingedeckt. Wie wär's denn: woll'n wir uns im Januar mal an das „Türkische Schenkenlied“ wagen? Und das evt. zu einem Weinfest im Meißner Raum kredenzen? Da müssen wir aber ran...

*Peter Seherf*

Liedermeister

### **Hausaufgabe**

Abschied vom Walde ( Felix Mendelssohn-Bartholdy / Joseph von Eichendorff )

---

1. O Täler weit , o Höhen, o schöner grüner Wald, du meiner Lust und Wehen andächtger Aufenthalt. Da draußen, stets betrogen, saust die geschäftige Welt, : schlag noch einmal die Bogen um mich, du grünes Zelt :

2. Im Walde steht geschrieben ein stilles ernstes Wort vom rechten Tun und Lieben und was des Menschen Hort. Ich habe treu gelesen die Worte, schlicht und wahr, : und durch mein ganzes Wesen wards unaussprechlich klar :

3. Bald werd ich dich verlassen, fremd in die Fremde gehn, auf buntbewegten Gassen des Lebens Schauspiel sehn. Und mitten in dem Leben wird deines Ernsts Gewalt : mich Einsamen erheben, so wird mein Herz nicht alt :

***Lernen, lernen und nochmals lernen!***

**WIR GRATULIEREN**  
**UNSEREN**  
**GEBURTSTAGSKINDERN**  
**UND FREUEN UNS AUF**  
**BRÜ:**

Hans Richter am 15. Januar

Klaus Stiehler am 26. Januar

Heini Sternkopf am 1. Februar

Gerhard Hering am 1. März

Klaus Schreiber am 13. März

Günther Brautsch am 21. März

Jörg Neubert am 30. März

---



*Herzlichen Glückwunsch*

**T U R M L I E D**

Wo aus der Schächte dunkler  
Nacht der Bergmann einst mit  
Müh und Plage das schwarze  
Gold ans Licht gebracht, da  
zeigt sich heute über Tage: die  
Halde wie ein grüner Berg,  
geschaffen doch als Menschen-  
Werk:..

Sie wuchs im Laufe vieler Jahr  
aus Abraum, Schutt u. tauben  
Steinen. Wenngleich sie grau  
und hässlich war, will es uns  
heute so erscheinen, :als ob ein  
Berg bei dieser Stadt, schon  
immer sich erhoben hat :.

Am höchsten Standort im  
Revier, weit kann man übers  
Land hin schauen, die beste  
Stelle war es hier, um einen  
Aussichtsturm zu bauen, : als  
Zeichen auch, dass in der Stadt  
der Bergbau einst geblühet hat:

Fünfhundert Meter überm  
Meer, wenn du ersteigst die  
Treppenstufen, des Bergmanns  
Arbeit hart und schwer sollst in  
Erinnerung dir rufen : wie  
tausend Meter unter Flur zum  
Orte hin der Kumpel fuhr :.

So sei der Bergmann hoch ge-  
ehrt, der stets mit Mut in all den  
Jahren, auch wenn er selbst oft  
viel entbehrt, ist treu ins  
Bergwerk eingefahren. Viel  
Müh und Schweiß nahm er in  
Kauf und war es schwer, er gab  
nie auf. Sein Gruß bestand der  
Zeiten Lauf drum grüßen wir  
zurück: Glück auf.